Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **SuchtMagazin**

Band (Jahr): **28 (2002)**

Heft 4

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

FACHHOCHSCHULE
ZENTRALSCHWEIZ

HSA

HOCHSCHULE FÜR
SOZIALE ARBEIT
LUZERN

INSTITUT WDF
WEITERBILDUNG
DIENSTLEISTUNGEN
FORSCHUNG

HSA LUZERN /
INSTITUT WDF
Werftstrasse 1
Postfach 3252
CH-6002 Luzern

T: 041-367-48-48
F: 041-367-48-49
E: wdf@hsa.fhz.ch
W: www.hsa.fhz.ch

Nachdiplomstudium Prävention

Theorie und Praxis der Prävention – ressourcenorientiert Denken und Handeln

Im Mai 2003 beginnt die zweite Durchführung des Nachdiplomstudiums Prävention (NDS P). Damit steht ein Weiterbildungsangebot bereit, welches konsequent auf die Professionalisierung von präventiven Massnahmen ausgerichtet ist und dabei ein ausgewogenes Verhältnis von Theorie und Praxis anstrebt.
Die im Studium vermittelte solide (system-)theoretische Grundlage befähigt die Studierenden dazu,

- eine einheitliche Begrifflichkeit zu verwenden.
- Problem- und Fragestellungen zu analysieren.
- in der Vielfalt der präventiven Methoden in der Praxis gemeinsame Muster zu erkennen.
- Erfolg versprechende Methoden und Instrumente von weniger Erfolg versprechenden zu unterscheiden.
- als Präventionsberater/innen Veränderungsprozesse zu initiieren und zu begleiten.

Bitte verlangen Sie die Detailausschreibung beim Sekretariat:
Elsbeth Ingold, Tel. 041 367 48 33, Mail: eingold@hsa.fhz.ch

Zusatzqualifikation im Suchtbereich Lehrgang für Mitarbeiter/innen mit sekundärem Bildungsabschluss

Das Weiterbildungskonzept der ExpertInnenkommission des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) regelt die Weiterbildungsmassnahmen im legalen und illegalen Suchtbereich entsprechend der beruflichen Herkunft der Mitarbeiter/innen. Seit Herbst 1999 bietet die HSA Luzern innerhalb dieses Weiterbildungsrahmens für die Gruppe der Mitarbeitenden mit Berufsabschluss auf sekundärer Bildungsstufe (Handwerker, Kaufleute etc.) oder ohne anerkannten Bildungsabschluss einen Lehrgang an, der die Kompetenzen dieser Berufsleute um suchtfeldspezifische Aspekte erweitert. Der Lehrgang umfasst 2 Module mit insgesamt 30 Tagen:

Basismodul (12 Tage)
10 Kurstage zu Grundlagen Sucht / Abhängigkeit, Suchthilfestrukturen / Arbeitsfelder, Rollenverständnis, Gesprächsführung mit Abhängigen etc.
4 Halbtage Supervision.
Datum: Januar 2003 – April 2003

Aufbaumodul (18 Tage)
12 Kurstage zu Medizinische Grundlagen, Strafrechtliche Grundlagen, Wiedereingliederung, Anleiten, Begleiten und Beraten in offenen Settings der Suchthilfe etc.
3 Tage Supervision. 3 Tage Praxiserfahrung in einem anderen Feld der Suchtarbeit.
Datum: Juni 2003 – Dezember 2003

Gesamtleitung:
Jörg Häfeli, HSA Luzern, Mail: jhaefeli@hsa.fhz.ch

Sekretariat:
Elsbeth Ingold, Tel. 041 367 48 33, Mail: eingold@hsa.fhz.ch